

WICHTIG VOR DEM SCHWANGERSCHAFTS-ABBRUCH

Die **Absaugmethode** ist schonend und doch gründlich. Sie erhalten für den Eingriff eine Nadel mit einer Infusion in den Arm, damit wir Mittel zur Stabilisierung des Kreislaufs spritzen können. Schmerzmittel werden nur gespritzt falls notwendig. Nach der Desinfektion wird am Eingang der Gebärmutter die lokale Betäubung infiltriert. Dann wird mit feinen Stiften von 5 bis 9 mm der Gebärmuttermund geöffnet. Danach kann mit einem 6-8 mm dicken Röhrchen die Schleimhaut und damit die Frucht abgesogen werden. Ab der 10. Woche braucht es grössere Instrumente.

Vorbereitende Medikamente machen den Gebärmutterhals weich. Entweder Sie schlucken Mifegyn® (Mifepristone 200 mg) ein bis drei Tage vor Beginn der Operation oder wir geben mindestens 2 Stunden vor der Operation zwei Tabletten Cytotec à 200 mg, welche sie so tief wie möglich in die Scheide schieben.

Vier Stunden vor dem Eingriff sollten keine Mahlzeiten mehr eingenommen werden. Eine Tasse Tee oder Kaffee ist aber erlaubt.

Eine verständige **Begleitperson** ist oft eine Hilfe. Sie oder er kann allerdings nicht beim Eingriff selbst dabei sein. Nach dem Eingriff müssen Sie mindestens eine Stunde bei uns liegen. Wir müssen nur wenige, notwendige Medikamente spritzen. Trotzdem kann die **Fahrtauglichkeit** nach dem Eingriff beeinträchtigt sein. Bitte kommen Sie nicht als Lenkerin des eigenen Fahrzeugs!

Wir besprechen die Risiken, Nebenwirkungen und die Alternativen. Laut Gesetz müssen Sie Ihre Notlage erklären und Sie geben uns durch Unterschrift den Auftrag zum Schwangerschaftsabbruch. Sie fällen Ihre Entscheidung in aller Ruhe und vielleicht auch nicht sofort. Lassen Sie sich nicht plagen oder beeinflussen von Leuten, welche Ihnen nicht helfen und Ihre Verantwortung nicht übernehmen können. Für Sie ist es wichtig, dass Sie vor Beginn zu einer möglichst klaren **Entscheidung** kommen. Falls Sie sich vor Behandlungsbeginn zum **Austragen der Schwangerschaft** entscheiden, besprechen Sie sich auf alle Fälle noch einmal mit uns. Sie brauchen unsere Untersuchungsergebnisse (Ultraschall, etc.).

Wenn Sie Beratung oder Gespräche brauchen sind wir für Sie jederzeit da und wir können Ihnen Hilfe auch anderswo vermitteln. Wir geben Ihnen eine Liste mit kostenlosen Beratungsstellen.

Bitte bringen Sie, sofern vorhanden einen **Blutgruppenausweis** mit. Falls Sie keine Rhesus-Antikörper im Blut haben (Rhesus negativ), oder wenn wir keinen Blutgruppenausweis vor uns haben, spritzen wir vorsorglich Rhesus-Antikörper, welche CHF 120.- kosten.

Je nach Krankenkasse müssen wir eine **Anzahlung** von CHF 800.- verlangen. Nach Behandlungsende erhalten Sie die Honorarrechnung und einen Rückerstattungsbeleg, den Sie bitte der Krankenkasse schicken. Der Schwangerschaftsabbruch ist eine **Pflichtleistung der Krankenkassen**, deren Kosten Ihre Krankenkasse rückerstatten muss.

Das **Arztgeheimnis** verpflichtet uns und die Krankenkassen zu vollständiger Diskretion. Selbstverständlich geben wir ohne Ihren ausdrücklichen Wunsch keine Informationen weiter, selbst nicht an nächste Angehörige. Der Schwangerschaftsabbruch muss laut Gesetz dem Kantonsarzt anonym (ohne Namensnennung) gemeldet werden; Sie werden vom Staat also nicht namentlich registriert.



WICHTIG NACH DEM ABBRUCH

Sie hatten heute einen legalen, ambulanten Schwangerschaftsabbruch. Eine **Kontrolle** ist normalerweise in 3 bis 10 Tagen bei uns bzw. Ihrer zuweisenden Ärztin oder Arzt vorgesehen. Falls wir Ihnen eine Mirena® eingesetzt haben, ist eine zweite Nachkontrolle sechs Wochen nach dem Eingriff notwendig.

Es ist meistens gut möglich, schon am Tag nach dem Schwangerschaftsabbruch wieder zu arbeiten. Wenn Sie ein **Arbeitsunfähigkeitszeugnis** für 2-3 Tage wünschen, fragen Sie uns bitte ohne Zögern.

Beim Absaugen der Gebärmutter Schleimhaut ziehen sich die Gebärmuttermuskeln krampfartig zusammen. Dieser **Schmerz** dauert meist nur kurze Zeit und gelegentlich bis wenige Stunden nach dem Eingriff an.

Normalerweise dauert die **Blutung** nach dem Eingriff zwei Tage, gelegentlich bis zwei Wochen. Es kann sein, dass Sie zwei bis drei Tage nach dem Eingriff wieder vermehrt bluten. Nach dem fünften Tag sollte die Blutung aber abnehmen. Gelegentlich verstopfen kleine Blutgerinnsel den Ausgang aus der Gebärmutter. Die Blutung hört dann auf und später werden die Gerinnsel unter Krämpfen ausgestossen. Das ist keine Komplikation oder Grund für Ängste. Nehmen Sie eine Wärmeflasche und vielleicht noch Mefenamin und Buscopan.

Leichter **Temperaturanstieg** nach dem Eingriff ist nicht ungewöhnlich. Die erste **Periodenblutung** kommt nach etwa vier bis sechs Wochen. Falls Sie etwas Milchfluss haben, verwenden Sie einen besonders festen BH oder binden Sie die Brüste mit einem Tuch. Pressen oder massieren Sie auf keinen Fall die Milch aus, da dies den Milchfluss erst recht stimuliert. Manchmal hilft auch Kampfersalbe.

Komplikationen sind bei einem Schwangerschaftsabbruch selten und nicht zu erwarten. An Ihrer **Fruchtbarkeit** besteht kein Zweifel, denn Sie sind schwanger. Ihre Fruchtbarkeit wird durch einen Schwangerschaftsabbruch nicht beeinträchtigt.

Rufen Sie uns oder Ihre Ärztin/Ihren Arzt an:

- Wenn Sie länger als zwei Wochen bluten oder wenn die Blutung nach dem fünften Tag wieder zunimmt statt abnimmt. Eine schwere, unmittelbar gefährliche Blutung ist nur in den ersten Stunden denkbar.
- Wenn Sie ganz massive Bauchkrämpfe spüren. Krämpfe, welche einen nur noch ruhig und gekrümmt liegen lassen, deuten auf eine Bauchfellinfektion.
- Wenn Sie Schüttelfröste und dann hohes Fieber spüren. Nach einem Schwangerschaftsabbruch sind Infektionen selten möglich.
- Wenn die 1. Periodenblutung sehr viel stärker ist als normal oder nicht mehr aufhört und ebenso wenn die 1. Periodenblutung länger als sechs Wochen nicht kommt.

Vorsichtsmassnahmen: In den nächsten drei Wochen sollten Sie nichts in die Scheide eindringen lassen, da der Gebärmutterhals noch etwas offen sein kann:

- Verwenden Sie **keine Tampons**, sondern nur Binden.
- Sie können duschen und sich äusserlich waschen aber nehmen Sie **kein Vollbad** und machen Sie keine Scheidenspülungen.
- Beim **Lieben** darf das männliche Glied nicht in die Scheide. Vielleicht brauchen Sie auch mehr Zeit, bis Sie wieder körperliche Liebe wünschen.

Weitere Medikamente:

- Gegen Bauchschmerzen hilft **Mephadolor®**. Oft hilft aber schon eine Wärmeflasche.
- **Antibiotica:** Wir verabreichen Ihnen vorbeugend 2 Flagyl® (1 g) Zäpfchen und Azithromycin® 1 g (4 Tabl. à 250mg).
- Falls Sie eine **Antibaby-Pille** als Schwangerschaftsverhütung nehmen wollen, beginnen Sie am Tag des Schwangerschaftsabbruchs oder am darauffolgenden Tag.

Wir haben Sie auf die Möglichkeiten der **Schwangerschaftsverhütung** hingewiesen. Wichtig ist uns auch die Verhütung von sexuell übertragbaren Krankheiten. Das Kondom (Präservativ) ist ein ziemlich sicheres Mittel gegen Krankheiten, verhütet aber Schwangerschaften nicht so zuverlässig. Falls Sie **Pech** haben und erneut schwanger werden, rufen Sie uns an. Sie brauchen sich nicht zu schämen.

Wir empfehlen Ihnen jährlich einen Untersuch mit **Krebsabstrich**.

Telefon: Sie können uns unter der Telefonnummer der Praxis +41 44 266 58 03 praktisch jederzeit erreichen.

Name: _____ Vorname: _____ GebDat: _____

Adresse: _____ PLZ & Ort: _____

Ich bin unerwünscht schwanger und in einer Notlage. Deshalb möchte ich die Schwangerschaft abbrechen und stelle hiermit das Gesuch um Schwangerschaftsabbruch nach StGB Art. 119 & 120. Der behandelnde Arzt hat mich eingehend und persönlich beraten. Er hat mir Vorgehen und Risiken erklärt und meine Fragen über den Schwangerschaftsabbruch beantwortet. Mir wurde eine Kopie dieses Merkblattes mitgegeben und der Leitfaden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ausgehändigt. Mit der anonymen wissenschaftlichen Auswertung meiner Daten bin ich einverstanden.

(Für Minderjährige:) Meine Eltern dürfen auf keinen Fall informiert werden

Datum: _____ Unterschrift: _____